

KATHOLISCHE JUNGSCHAR SÜDTIROLS

SOZIALBILANZ
2024

VORWORT.....	3
1. METHODIK.....	4
2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN VEREIN.....	5
2.1 Identität der Organisation	5
2.2 Geschichte.....	7
2.3 Auftrag (Leitbild, Vision, Werte)	8
2.4 Zweck der Organisation	12
2.5 Kontext in dem die Organisation wirkt.....	13
3. STRUKTUR, LEITUNG UND VERWALTUNG	14
3.1 Die Mitglieder.....	14
3.2 Der Vorstand (das Leitungsteam)	14
3.3 Die Vorsitzenden	14
3.4 Das Kontrollorgan	14
3.5 Die Vollversammlung und deren Aufgaben.....	15
3.6 Die Diözesanleitung.....	15
4. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION WIRKEN.....	17
4.1 Die Ehrenamtlichen	17
4.2 Die Mitarbeitenden im Jungschar-Büro	17
4.3 Das Netzwerk.....	18
5. ZIELSETZUNGEN UND AKTIVITÄTEN.....	19
5.1 Zielsetzungen	19
5.2 Die Aufgaben.....	19
5.3 Sensibilisierung- und Öffentlichkeitsarbeit	22
6. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE	25
6.1 Erträge und Aufwendungen	26
7. ANDERE INFORMATIONEN	27
7.1 Umgang mit Ressourcen und Nachhaltigkeit	27
8. ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLLORGAN	28

VORWORT

„In der Mitte stehen die Kinder“! Dieser Satz aus unserem Leitbild prägt seit über 70 Jahren unser Wirken und Handeln. Die Katholische Jungschar Südtirols (KJS) besteht seit 1953 und ist mit etwa 350 Jungschar- und Ministrantengruppen die größte Kinderorganisation in Südtirol, die sich mit der außerschulischen kirchlichen Arbeit mit Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren beschäftigt. Um die 9.000 Kinder treffen sich in regelmäßigen Gruppenstunden oder Aktionen und werden von über 2.000 Gruppenleiter:innen ehrenamtlich begleitet.

Die Kinder stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Deshalb legen wir sehr viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Gruppenleiter:innen. Die nötige Kompetenz und Sicherheit im Umgang mit den Kindern erhalten sie durch den Besuch unserer Weiterbildungsangebote.

Zelt- und Hüttenlager sind jedes Jahr neben den Gruppenstunden wesentliche Bestandteile im Programmangebot der Jungschar. Sie sind meist die Höhepunkte im Jungschar- und Minijahr und kommen den Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, Abenteuer und Gemeinschaftserlebnis in idealer Form entgegen.

Die Jungschar verwaltet je ein Selbstversorgerhaus in Nobls bei Jenesien sowie eines in San Lugano und den Zeltlagerplatz in Fennberg. Durch die Bereitstellung dieser Häuser und des Zeltplatzes bemüht sich die Jungschar, die Lagertätigkeit der Ortsgruppen zu fördern und geeignete Strukturen bereitzustellen.

Die Aktion Sternsingen gehört seit dem Bestehen unserer ehrenamtlichen Organisation zum festen Bestandteil des Jahresprogramms und zählt im Rahmen der Jungscharaktivitäten zu den Schwerpunkten. Das „Sternsingen“ ist südtirolweit eine der größten Hilfsaktionen für Länder des Globalen Südens. Kinder, Jugendliche sowie viele Helfer:innen teilen in der Vor- und Nachweihnachtszeit ihre Freizeit und Energie, um den traditionsreichen Brauch des Sternsingens vorzubereiten und durchzuführen.

Neben diesen Schwerpunkten gibt es in den Ortsgruppen sowie auf Landesebene zahlreiche Projekte, Aktionen und wertvolle Initiativen. Sehr viele Ehrenamtliche arbeiten in verschiedenen Arbeitskreisen und Projektgruppen unentgeltlich und engagiert zu verschiedenen Themenschwerpunkten. Kinder stehen immer im Mittelpunkt unserer Tätigkeit, sie sollen sich vor allem sicher und geborgen fühlen. Wir sind der festen Überzeugung, dass unser Leitbild mit unseren vier Säulen und unsere Tätigkeit - seit über 70 Jahren und so auch aktuell - sehr wichtig und wertvoll für unsere Kinder, Jugendlichen und unsere Gesellschaft in Südtirol sind.

Die Vorsitzenden der Jungschar und das gesamte Jungschar-Team

1. METHODIK

Die Sozialbilanz stellt ein Instrument dar, in dem der Verein Rechenschaft über seine Aktivitäten, Entscheidungen, Ergebnisse und den Einsatz von Ressourcen ablegt. Sie wurde erstellt, um den verschiedenen Stakeholdern eine fundierte Bewertung darüber zu ermöglichen, wie die Katholische Jungschar Südtirols EO arbeitet und wie sie ihren sozialen Auftrag interpretiert und ausführt.

Ziel der Sozialbilanz ist es, den Sinn und Wert der geleisteten Arbeit zu messen und zu kommunizieren, um den Dialog und das Vertrauen mit den verschiedenen Interessensgruppen zu stärken.

Die Katholische Jungschar Südtirols EO ist verpflichtet, laut Art.14 des Kodex des Dritten Sektors die Sozialbilanz zu erstellen und zu veröffentlichen.

Die Struktur des Dokuments orientiert sich an den Richtlinien für die Erstellung des Sozialberichts von Einrichtungen des Dritten Sektors, die vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik am 4. Juli 2019 herausgegeben wurden. Die Informationen orientieren sich an den Grundsätzen des Art. 14 des Gesetzesdekretes 117/2017: Relevanz, Vollständigkeit, Transparenz, Neutralität, Periodenkompetenz, Vergleichbarkeit, Klarheit, Wahrhaftigkeit und Überprüfbarkeit, Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit von Dritten.

Die Sozialbilanz ist folgendermaßen gegliedert:

- 1) Methodik
- 2) Allgemeine Informationen über den Verein
- 3) Struktur, Leitung und Verwaltung
- 4) Personen, die für die Organisation wirken
- 5) Zielsetzungen und Aktivitäten
- 6) Wirtschaftliche und finanzielle Lage
- 7) Andere Informationen
- 8) Überwachung des Kontrollorgans

Der Zeitraum des Berichtes bezieht sich auf alle Tätigkeiten, die zwischen dem 1. Jänner und dem 31. Dezember 2024 geplant worden sind. Die Genehmigung der Sozialbilanz erfolgt über die Vollversammlung und wird auf der Webseite www.jungschar.it veröffentlicht.

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN VEREIN

2.1 Identität der Organisation

- Bezeichnung: Katholische Jungschar Südtirols EO
- Adresse: Silvius-Magnago-Platz 7, 39100 Bozen
- Telefon: 0471/970890
- Mail: info@jungschar.it
- Pec: jungschar@pec.it
- St.Nr.: 80008880215

Gegründet wurde der Verein „Katholische Jungschar Südtirols EO“ am 29.11.1978. Der Verein wurde mit Dekret N. 19/1.1 des Landeshauptmannes vom 06.02.1998 im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen der Provinz Bozen eingetragen.

Der Verein Katholische Jungschar Südtirols EO ist seit 7.11.2022 mit der Nr. 69472 im staatlichen Einheitsregister des Dritten Sektors (RUNTS) als ehrenamtliche Organisation eingetragen.

Der Vereinssitz befindet sich in Bozen und es gibt zahlreiche Ortsgruppen im ganzen Land.

Seit 08.09.1999 ist der Verein „Katholische Jungschar Südtirols EO“ als juristische Person des Privatrechtes anerkannt und im Landesregister der juristischen Personen unter Nr. 178 eingetragen. Anlässlich der Vollversammlung der Mitglieder vom 01.06.2019 ist die neue Vereinssatzung in Kraft getreten.

Der Verein „Katholische Jungschar Südtirols EO“ stellt die Kinder in die Mitte und will aktive Lobbyarbeit für alle Kinder betreiben und die Mitglieder, wo immer möglich, in ihren Anliegen unterstützen.



seit 1953



355

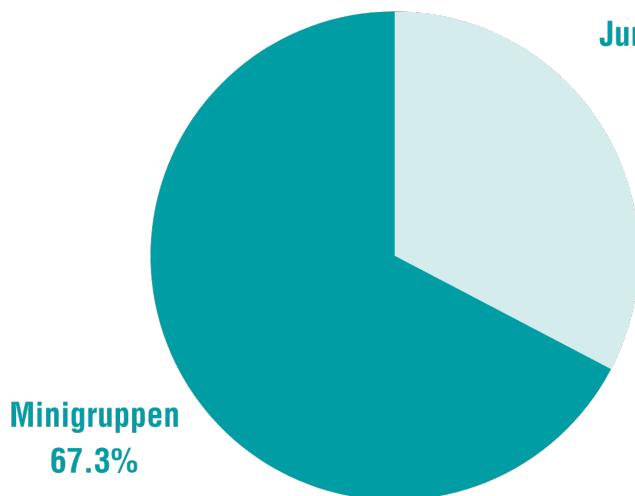
Ortsgruppen

2.223

Gruppenleiter:innen

9.516

Kinder



Jungschargruppen

32.7%

Minigruppen
67.3%



Lebensraum
für Kinder

Kirche mit
Kindern

Stimme von
und für Kinder

Solidarität gelebt
von Kindern

2.2 Geschichte

1953 wurde der Verein von **Paula Herbst** und **Franziska Lemayr** gegründet. Sie besuchten in Wien eine Ausbildung für die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und lernten dabei die Katholische Jungschar Österreichs kennen. Begeistert von dem Verein gründeten sie 1953 auch in Südtirol die ersten **Mädchenjungschargruppen**, bald darauf entstand auch die **Bubenjungschar**. Bis 1976 gab es die Mädchenjungschar und die Bubenjungschar, die jeweils mit einer eigenen Leitung geführt wurden. Seit 1976 wird nicht mehr getrennt, sondern es gibt einen Verein für alle. Von Beginn an wurden für die Kinder in den Pfarreien Jungscharstunden, Zeltlager und andere Feste organisiert. Wichtig dabei ist es seit der Gründung, den christlichen Glauben zu vermitteln und als Gemeinschaft zu wachsen. Dabei spielen Leistung, Noten und Druck keine Rolle – jedes Kind ist willkommen und darf und soll eine gute Zeit haben. Beim gemeinsamen Spielen, Basteln bei Ausflügen und mehr werden das soziale Miteinander gestärkt, Fähigkeiten gefördert sowie Werte vermittelt.

Die drei Zielgruppen: Jungschkinder, Sternsinger:innen, Ministrantinnen und Ministranten

Neben den Jungschkindern gehören auch Sternsinger:innen sowie die Ministrantinnen und Ministranten zur Jungschar. Seit **1958** engagiert sich die Jungschar im Rahmen der **Aktion Sternsingen** für Menschen auf der ganzen Welt, die Unterstützung brauchen. Buben aus St. Michael/Eppan und aus Aldein waren die ersten Sternsinger in Südtirol. Im Jahre 1958 zogen sie von Haus zu Haus und sammelten Spenden. In den Jahren darauf nahmen sich viele andere Gruppen ein Beispiel daran. Heute sind jedes Jahr um die 5.000 Kinder als Sternsinger:innen unterwegs, bringen den Segen zu den Menschen und sammeln Spenden. Über 1 Million Euro kommt hierbei jedes Jahr zusammen, die gemeinsam mit dem Missionsamt der Diözese an über 100 Projekte weltweit verteilt werden. **Die Ministrantinnen und Ministranten** hingegen sind erst seit der **90er Jahre** Teil der Jungschar. Der verstorbene Diözesanbischof Wilhelm Egger hat damals die Jungschar mit der Begleitung der Miniarbeit beauftragt. Seitdem machen sie den größten Teil der Jungschar aus. Die Minis übernehmen in den Pfarreien wichtige Aufgaben und gestalten religiöse Feiern mit. Die Minileiter:innen der Minigruppen bereiten sie auf ihre Dienste vor und begleiten sie.

Im Rahmen des 70 Jahr- Jubiläums wurde ein Video zur Geschichte der Jungschar erstellt – mit vielen Fotos und Videos aus 70 Jahren Jungschar: <https://youtu.be/R3aqkvma0tM?si=9r4K92fl9EpKY11i>



70 Jahre Jungschar - ein kleiner Rückblick



2.3 Auftrag (Leitbild, Vision, Werte)

Leitbild der Katholischen Jungschar

In der Katholischen Jungschar gehen wir von der Vision eines respektvollen und wertschätzenden Miteinanders aus, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Vielfalt in Einklang mit der ganzen Schöpfung, zusammenleben. Als christliche Gemeinschaft tragen wir dazu bei, dass sich Kinder sicher, aufgehoben und wohl fühlen.

In der Mitte sind die Kinder

Unser Engagement in der Katholischen Jungschar orientiert sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder. Wir begleiten sie nach dem Vorbild Jesu dabei, selbst für die Verwirklichung ihrer Bedürfnisse einzutreten und ihren Sichtweisen Ausdruck zu verleihen. Unsere Schwerpunkte sind in den vier Säulen der Jungschar zusammengefasst:



Jungschar ist Lebensraum für Kinder

Wir eröffnen und gestalten vielfältige Lebens- und Erfahrungsräume für Kinder. Wir fordern und achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung. In unserem Tun achten wir auf eine Kultur des wertschätzenden Miteinanders und gestalten Jungschar als einen sicheren Ort der persönlichen Entfaltung. Wir begleiten die spielerische und ganzheitliche Auseinandersetzung der Kinder mit ihrer Lebens- und Glaubenswelt. So ermöglichen wir wichtige Erfahrungen des sozialen und emotionalen Lernens.

Jungschar ist Kirche mit Kindern

Wir begleiten und bestärken Kinder in ihrer religiösen Entwicklung. Gemeinsam mit ihnen fragen und suchen wir nach Gott, den Zusammenhängen in der Welt und dem Sinn des Lebens. Wir tun das im Vertrauen auf den uns zugewandten Gott. Wir bieten Kindern und Gruppenleiter:innen einen begleiteten und bestärkenden Raum, in dem sie konkrete Glaubenserfahrungen machen können und wo die Freude am Glauben spürbar wird. Ob in der Jungschar-Stunde, beim Ministrieren, Sternsingern oder gemeinsamen Feiern des Glaubens, Jungschar ist ein Lebenszeichen für eine kinderfreundliche Pfarrgemeinde und eine lebendige Kirche.

Jungschar ist Stimme von und für Kinder

Wir bringen in Gesellschaft, Politik und kirchlicher Gemeinschaft die Lebensbedingungen von Kindern auf der ganzen Welt zur Sprache und setzen uns für die Verwirklichung der Kinderrechte ein. Wir setzen Impulse für eine kindgerechte Gesellschaft. Wir fördern die Mitbestimmung der Kinder bei der Vertretung ihrer Anliegen und unterstützen sie bei der Realisierung ihrer Rechte.

Jungschar ist Solidarität gelebt von Kindern

Wir leisten einen solidarischen Beitrag für eine gerechtere und nachhaltigere Welt. Durch die Verkündigung der frohen Botschaft und durch den Segen setzen Kinder beim Sternsingend Zeichen einer weltweiten Solidarität. Im Rahmen der Aktion Sternsingend arbeiten wir gemeinsam mit Partner:innen im globalen Süden an der Umsetzung ihrer Projekte im Sinne eines guten Lebens für alle Menschen. In unserer Bildungs- und Anwaltschaftsarbeit sehen wir unseren Auftrag darin, auf Ungleichheiten bei uns und weltweit aufmerksam zu machen und Verantwortung zu übernehmen.

In unserem Handeln ist uns wichtig:

Wir ermöglichen persönliche Begegnung

Die Katholische Jungschar lebt durch Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die gemeinsame Zeit gestalten. Diese ist geprägt von achtsamen und tragfähigen Beziehungen.

Wir achten auf ein demokratisches Miteinander

In der Katholischen Jungschar entscheiden wir demokratisch und partizipativ. In unserer Zusammenarbeit werden alle Beteiligten gehört und können sich aktiv in Entscheidungsprozesse einbringen. Wir respektieren und fördern unterschiedliche Perspektiven und achten dabei auf Transparenz.

Wir sind getragen von ehrenamtlichem Engagement

Die Katholische Jungschar findet zu einem Großteil unbezahlt und in der Freizeit statt. Wir treten entschieden für eine Wertschätzung von ehrenamtlichem Engagement ein. Wir fördern ehrenamtliche Initiativen und unterstützen die Übernahme von Verantwortung. Wir achten auf ein gutes Miteinander von haupt- und ehrenamtlich Tätigen.

Wir setzen auf begleitende Bildung

Um unsere Haltungen wie wertschätzende Beziehungen, Partizipation und Solidarität zu stärken und die Qualität unserer Arbeit zu sichern, setzen wir auf begleitende Bildung. Für Menschen, die sich in der Katholischen Jungschar engagieren, gibt es regelmäßige Bildungsangebote zu Themen wie Lebenswelten von Kindern, Kinderpastoral, Pädagogik, Kinderschutz und globale Zusammenarbeit.

Wir pflegen einen verantwortungsvollen und achtsamen Umgang

Wir wollen als Katholische Jungschar eine liebevolle und schützende Umgebung und ein sicherer Ort für alle, insbesondere für Kinder und Jugendliche, sein. Deshalb gestalten wir unsere Strukturen so, dass Kinderschutz oberste Priorität hat und unser Tun leitet. Wir beziehen klar Stellung gegen Strukturen, die Gewalt und Unterdrückung verursachen und stehen für die Verwirklichung der Menschenrechte ein.

Pastorales Selbstverständnis

Wir sorgen uns um ein gutes Leben der Kinder!

In der Bibel finden wir Anhaltspunkte, wie Jesus mit Kindern umgegangen ist. Weil wir unsere Beziehungen zu den Kindern im Vertrauen auf einen den Menschen zugewandten Gott gestalten, kann unser Bemühen seelsorglich genannt werden. Wir sorgen und bemühen uns um Kinder, indem wir ihnen Raum geben, Programme und Aktivitäten anbieten und uns Zeit nehmen, mit ihnen in der Freizeit etwas zu unternehmen. Wir begleiten Kinder ein Stück auf ihrem Lebensweg, indem wir uns bewusst für ihre Lebensumstände interessieren und ihren Bedürfnissen Platz und Gehör verschaffen. Wir beteiligen Kinder in Kirche und Gesellschaft, indem wir ihnen so, wie sie sind, eine unverzichtbare Rolle in Kirche und Gesellschaft zusprechen und sie ernstnehmen, bestärken und ermutigen. So wie wir auf Kinder zugehen, wollen wir ihnen in ganzheitlichem Sinn Gutes tun. Wir schaffen Rahmenbedingungen dafür, dass die Kinder sich leiblich, geistig und seelisch entfalten, also „groß und stark“ werden können. Dieses Sich-Sorgen um ein gutes Leben der Kinder nennen wir einen Heilsdienst, den wir nicht nur an den Kindern, sondern auch gemeinsam mit ihnen und durch sie leisten. Wir sind Kirche und können damit unser gesamtes Tun als pastorales Geschehen beschreiben. Für die alltägliche Praxis heißt das, dass wir:

- Kinder vorbehaltlos annehmen
- Kinder in die Mitte unserer Betrachtungen und Aktivitäten stellen
- uns Kindern zuwenden und sie segnen
- gegen all jene auftreten, die Kinder ausgrenzen oder gewaltsam disziplinieren wollen
- in Kindern die Hoffnung und die Chance auf eine gute Zukunft sehen

Kinderschutz

Wir sind als Katholische Jungschar überzeugt, dass Kinder und Jugendliche in allen Lebensbereichen, die sie betreffen, stets einbezogen, gefragt, und gehört werden sollen. Daher ist es uns wichtig, Kinder in ihrer jeweils einzigartigen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Ausgehend von unserem christlichen Selbstverständnis und im Sinne der Kinderrechte sehen wir uns dazu verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor allen Formen der Gewalt, Vernachlässigung, Ausbeutung und Diskriminierung zu schützen.

Jungschar-Kinderpastoral als sicherer Ort für Kinder

Die Katholische Jungschar Österreichs hat eine Kinderschutzrichtlinie ausgearbeitet, an welcher auch wir uns in unserer Arbeit mit den Kindern orientieren wollen. Mit ihrer Kinderschutzrichtlinie geht die Katholische Jungschar eine Selbstverpflichtung ein, Kinder vor jeglicher Form von Gewalt zu schützen und entsprechende präventive Maßnahmen innerhalb der Organisation zu schaffen, um Jungschar als sicheren Ort für Kinder zu gewährleisten.

Kinderschutzrichtlinie der Katholischen Jungschar

Ausgehend von unserem christlichen Selbstverständnis und im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention sehen wir alle dazu verpflichtet, Kinder und Jugendliche vor allen Formen der Gewalt, Vernachlässigung, Ausbeutung und Diskriminierung zu schützen. In diesem Sinne verpflichtet sich die Katholische Jungschar mit ihrer Kinderschutzrichtlinie, eine liebevolle und schützende Umgebung für Kinder und Jugendliche zu schaffen und gegen jede Form der Gewalt und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen aktiv zu werden.

Mit unserer Kinderschutzrichtlinie wollen wir:

- die Strukturen und Arbeit der Katholischen Jungschar so gestalten, dass das Auftreten von Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen verhindert wird.
- das Bewusstsein in der Organisation stärken, dass (sexualisierte) Gewalt gegen Kinder und Jugendliche nur unterbunden werden kann, wenn auf allen Ebenen Maßnahmen gesetzt werden.
- alles im Rahmen unserer Möglichkeiten tun, damit haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen geeignete Rahmenbedingungen und Unterstützung vorfinden, um den Schutz der Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten und die kindliche Entwicklung und Mitbestimmung zu fördern.
- gewährleisten, dass haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in einem klaren Rahmen arbeiten und so vor falschen Anschuldigungen geschützt werden.
- mögliche Täter:innen aus der Organisation fernhalten.
- das Wissen von Kindern und Jugendlichen um ihre Rechte stärken und sie als selbstbestimmte Individuen unterstützen.
- unsere internationalen Projektpartner:innen dabei unterstützen, kindersichere Strukturen zu stärken bzw. zu entwickeln.

Die Katholische Jungschar sorgt dafür, dass Strukturen und Rahmenbedingungen geschaffen werden, die sowohl das Bewusstsein für die Thematik stärken als auch Prävention und Reaktion in Akutfällen ermöglichen. Damit einhergehende konkrete Maßnahmen werden auf allen Ebenen der Organisation umgesetzt.

2.4 Zweck der Organisation

Die Katholische Jungschar Südtirols leistet in Zusammenarbeit mit Pfarrei, Elternhaus und Schule, einen wertvollen Beitrag zur Förderung und Stärkung junger Menschen – stets im Zeichen von Solidarität, Gemeinwohl, Glaube und demokratischen Werten.

Zielgruppe und Arbeitsweise

Die Angebote der Jungschar richten sich vorwiegend an Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Dabei wird großer Wert auf eine altersgemäße und aktionsorientierte Arbeitsweise gelegt, die das individuelle Potenzial jedes Kindes in den Mittelpunkt stellt. Die überschaubare Gruppengröße ermöglicht ein lebendiges Miteinander und einen intensiven Austausch, der durch engagierte Gruppenleiter:innen begleitet und gefördert wird.

Leitbild, Statuten und Vier-Säulen-Modell

Der Zweck der Organisation ist im Leitbild und in den Statuten verankert. Insbesondere das Vier-Säulen-Modell – wie in Kapitel 2.3. näher beschrieben – dient als zentrale Leitlinie und Fundament der Arbeit. Diese Säulen spiegeln die Werte, Ziele und den Auftrag der Jungschar wider und stellen sicher, dass alle Aktivitäten auf die ganzheitliche Förderung der Kinder ausgerichtet sind. Sie vermitteln zudem, wie Glauben, Mitmenschlichkeit, Demokratie und Solidarität im täglichen Handeln verankert werden.

Gemeinnütziger Auftrag und Gesellschaftliche Verantwortung

Das Engagement der Jungschar steht dem Allgemeinwohl und dem Gemeinwohl der Gesellschaft uneigennützig zur Verfügung. Die Tätigkeiten werden ohne jegliche Gewinnabsicht verfolgt und basieren auf einem klaren bürgerschaftlichen und solidarischen Auftrag. Die Jungschar sieht sich als Lern- und Erfahrungsfeld, in dem nicht nur Kinder, sondern auch die ehrenamtlichen Gruppenleiter:innen ihre Kompetenzen weiterentwickeln und Verantwortung übernehmen. Durch partizipative Ansätze wird die Selbstwirksamkeit der Kinder gefördert und sie werden dazu befähigt, aktiv an der Gestaltung ihrer Lebenswelt mitzuwirken.

Ausbildung und Wertevermittlung

Neben den regelmäßigen Gruppenstunden bietet die Jungschar spezielle Ausbildungsangebote für Gruppenleiter:innen an. Dabei werden nicht nur pädagogische, religiöse und weitere thematische Inhalte vermittelt, sondern auch wichtige Soft Skills, Organisations- und Managementkompetenzen. Durch diese Weiterbildung wird sichergestellt, dass die Ehrenamtlichen die Kinder in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung optimal unterstützen können. Die Organisation bekennt sich dabei klar zu den demokratischen Prinzipien und verfolgt ausschließlich gemeinnützige, solidarische und bürgerschaftliche Zwecke.

Aktivitäten und Projekte

Die Jungschar bietet ein breites Spektrum an Aktivitäten: Vor Ort finden regelmäßige Gruppenstunden, Gottesdienste, Proben der Ministrantinnen und Ministranten, Zelt- und Hüttenlager und andere Aktionen statt. Auf Landesebene werden beispielsweise Weiterbildungsangebote, Austauschtreffen, Reisen, Wallfahrten, Feste, Gottesdienste und weitere Aktionen organisiert. Bei den Tätigkeiten wird der Gemeinschaftssinn gestärkt und den Kindern und Gruppenleiter:innen werden wertvolle soziale, kulturelle und religiöse Impulse vermittelt.

2.5 Kontext in dem die Organisation wirkt

Die Arbeit der Katholischen Jungschar Südtirols wird von gesellschaftlichen, kirchlichen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst, auf die sie gleichzeitig aktiv einwirkt.

Gesellschaftlicher und regionaler Kontext

Kinder und Jugendliche stehen heute vor vielen Herausforderungen wie Digitalisierung, Leistungsdruck und sozialen Ungleichheiten. Gleichzeitig suchen sie nach Gemeinschaft und sinnvoller Freizeitgestaltung. Die Jungschar bietet ihnen durch Gruppenstunden und Veranstaltungen wertvolle Erfahrungsräume. Darüber hinaus engagiert sich die Jungschar gesellschaftlich für sinnvolle Freizeitbeschäftigung, Ehrenamt, Solidarität und Kinderrechte. Die Jungschar ist mit **über 350 Ortsgruppen** flächendeckend in Südtirol aktiv und eng **mit Pfarreien, Gemeinden und Bezirken vernetzt**.

Kirchlicher Kontext

Als katholischer Verein trägt die Jungschar dazu bei, Glauben erlebbar zu machen und Kindern Orientierung und Gemeinschaft zu bieten. In einer Zeit, in der sich die gesellschaftliche Rolle der Kirche verändert, versteht sich die Jungschar als Brücke zwischen kirchlicher Tradition und einer modernen, kindgerechten Glaubensvermittlung. Sie arbeitet eng mit den **Pfarreien, Seelsorgeeinheiten, Dekanaten** und der **Diözese Bozen-Brixen** zusammen, um das religiöse Leben für Kinder zeitgemäß zu gestalten.

Bildungspolitischer Kontext

Die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit der Jungschar unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung durch spielerisches Lernen und soziale Erfahrungen. So erwerben auch die ehrenamtlich Tätigen in der Jungschar viele Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie u. a. Soft Skills, Organisations- und Managementkompetenzen, Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein. Die Jungschar kann deshalb als ein Lernfeld angesehen werden, in dem sich junge Menschen entfalten, **ihre Stärken entwickeln und Sozial-, Persönlichkeits- und Fachkompetenzen erwerben**.

Sozialer Kontext

Freiwilliges Engagement ist ein tragendes Element der Gesellschaft. Mit über 2.000 ehrenamtlichen Gruppenleiter:innen leistet die Katholische Jungschar Südtirols einen wichtigen Beitrag zur **Förderung des Ehrenamts in Südtirol**. Die Ehrenamtlichen begleiten und betreuen die Kinder mit großem Engagement und ermöglichen ihnen **wertvolle Gemeinschaftserfahrungen**. Gleichzeitig werden die Kinder selbst **zu solidarischem Handeln ermutigt** – sei es bei Spendenaktionen vor Ort oder bei der Aktion Sternsing, bei dem sie Spenden für benachteiligte Menschen weltweit sammeln. Die Arbeit der Jungschar stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, vermittelt Werte wie Solidarität und Verantwortung und befähigt junge Menschen, sich aktiv für eine gerechtere Welt einzusetzen.

Politischer Kontext

Die Rahmenbedingungen für die Kinder- und Jugendarbeit werden durch gesetzliche Vorgaben, Förderstrukturen und jugendpolitische Entscheidungen geprägt. Die Jungschar setzt sich aktiv für **die Interessen von Kindern und Ehrenamtlichen** ein. Ein besonderer Fokus liegt auf der **Förderung und Bekanntmachung der Kinderrechte**, die Anliegen der Kinder zur Sprache zu bringen und auf der **Mitbestimmung von Kindern in gesellschaftlichen und kirchlichen Strukturen**.

3. STRUKTUR, LEITUNG UND VERWALTUNG

3.1 Die Mitglieder

Die Mitgliedschaft steht allen natürlichen Personen offen, die sich mit den Leitlinien und Grundsätzen der Jungschar einverstanden erklären und aktiv in einer selbständigen kirchlichen Kindergruppe („Jungschargruppe“) und/oder einer Mini-Gruppe (Gruppe für Ministrantinnen und Ministranten) in den Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen mitarbeiten. Die Mitgliedschaft kann ab dem 15. Lebensjahr erworben werden. Über 2.000 ehrenamtliche Gruppenleiter:innen begleiten dabei in über 350 Ortsgruppen etwa 9.000 Kinder. Dabei leisten sie sehr wertvolle Arbeit in verschiedenen Funktionen (Ortsverantwortliche = OV; OV-Stellvertretung; Kassier:in; Schriftführer:in, Gruppenleiter:in).

3.2 Der Vorstand (das Leitungsteam)

Das Leitungsteam besteht aus dem oder der Vorsitzenden sowie seinen oder ihrer beiden Stellvertreter:innen. Gegebenenfalls kann das Leitungsteam den oder die Büroleiter:in der Jungschar, ohne Stimmrecht, beziehen. In vereinsübergreifenden Fragen, welche die Beziehungen zwischen der ehrenamtlichen Organisation Südtirols Katholischer Jugend (SKJ) und Jungschar betreffen, wohnen dem Leitungsteam der oder die Landesleiter:in der SKJ sowie dessen oder deren beiden Stellvertreter:innen bei. Das Leitungsteam wird nach Bedarf vom oder von der Vorsitzenden einberufen. Aufgaben des Leitungsteams sind die Erstellung und Genehmigung der Tagesordnung für die Vollversammlung, die Durchführung der Beschlüsse der Vollversammlung, die Genehmigung des Jahresprogramms und des Jahresthemas für die Vollversammlung, die Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern, die Führung der laufenden Geschäfte, die Erstellung des Finanzhaushaltes, die Aufnahme von hauptamtlichen Mitarbeiter:innen samt allen damit zusammenhängenden arbeitsrechtlichen Belangen, die Beschaffung von finanziellen Mitteln, die Planung kurzfristiger Aktionen, das Bestellen und Auflösen von Arbeitskreisen und Projektgruppen, die Inhaltliche Auseinandersetzung mit vereinsspezifischen Themen, die Erstellung und Genehmigung der Tagesordnung für die Diözesanleitung, das Festlegen der etwaigen weiteren Tätigkeiten im Sinne von Art. 3 des Vereinsstatuts sowie das Führen der gesetzlich vorgeschriebenen Bücher des Vereins.

3.3 Die Vorsitzenden

Der oder die Vorsitzende hat die gesetzliche Vertretung des Vereins inne und vertritt diesen nach innen und außen. Er oder sie sitzt der Vollversammlung, dem Leitungsteam und der Diözesanleitung vor. Er oder sie sorgt für die Durchführung der gefassten Beschlüsse. In seiner oder ihrer Abwesenheit übernimmt der oder die Stellvertreter:in diese Funktionen und Aufgaben. Sollte auch dieser:r verhindert oder abwesend sein, obliegt der Vorsitz dem oder der dritten Vorsitzenden. Die Vorsitzenden werden in der Vollversammlung gewählt. Sie bleiben zwei Jahre im Amt und sind unmittelbar wiederwählbar.

3.4 Das Kontrollorgan

In den vom Gesetz vorgesehenen Fällen wählt die Vollversammlung ein Kontrollorgan bestehend aus mindestens einem und höchstens drei Mitgliedern, wobei mindestens ein Mitglied über die vorgeschriebenen beruflichen Qualifikationen gemäß Art. 2397, Absatz 2, ZGB, verfügen muss. Zusätzlich kann die Vollversammlung auch auf freiwilliger Basis ein Kontrollorgan wählen, auch wenn dies vom Gesetz nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist. Die Mitglieder des Kontrollorgans bleiben für zwei Jahre im Amt und sind unmittelbar wieder wählbar.

Aufgabe des Kontrollorgans ist es, über die Beachtung der Einhaltung der Gesetze und der Satzung und die Einhaltung der Prinzipien einer korrekten Verwaltung zu wachen, auch im Hinblick auf die Bestimmungen des GvD vom 8. Juni

2001, Nr. 231, insoweit diese anwendbar sind, sowie darüber, ob die Strukturen in Bezug auf Organisation, Verwaltung und Buchhaltung angemessen sind sowie über das konkrete Funktionieren. Das Kontrollorgan wacht ebenso über die Einhaltung der bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zielsetzungen des Vereins. Es soll auf jedem Falle die ihm vom Gesetz übertragenen Aufgaben übernehmen. Bei Überschreitung der Kriterien gemäß Art. 31, Absatz 1, GvD Nr 117/2017, kann dem Kontrollorgan auch die Rechnungsprüfung übertragen werden. In diesem Fall muss das Kontrollorgan ausschließlich aus Rechnungsprüfern bestehen, welche im dafür vorgesehenen Register eingetragen sind. Alternativ kann bei Überschreitung der Kriterien gemäß Art. 31, Absatz 1, GvD Nr 117/2017 oder jederzeit auf freiwilliger Basis die Vollversammlung die Rechnungsprüfung auch einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übertragen, welche im dafür vorgesehenen Register eingetragen ist.

3.5 Die Vollversammlung und deren Aufgaben

Alle Mitglieder zusammen bilden die Vollversammlung, welche das entscheidende Gremium der Jungschar ist. Hier werden grundlegende Entscheidungen und Richtungen beschlossen. Alle Gruppenleiter:innen haben somit die Möglichkeit mitzuentscheiden und etwas zu bewegen.

Die Aufgaben der Vollversammlung sind die Wahl der Vorsitzenden, die Wahl der Mitglieder der Diözesanleitung, die Wahl des Kontrollorgans, die Bestimmung bzw. Genehmigung des jeweiligen Jahresthemas und der Schwerpunkte, die Festlegung des Jahresprogramms, die Genehmigung der Jahresabschlussrechnung, die Verabschiedung von Resolutionen, die Verabschiedung, Änderung und Abschaffung einer etwaigen Geschäftsordnung der Vollversammlung, die Änderung der Statuten sowie die Beschlussfassung zur Auflösung, Umwandlung, Fusion und Spaltung des Vereins, Beschlussfassung zu allen anderen Fragen, für die die Vollversammlung laut Gesetz, Gründungsakt oder Statut zuständig ist.

3.6 Die Diözesanleitung

Die Diözesanleitung der Jungschar, die ein Jahr lang im Amt bleibt, setzt sich wie folgt zusammen: aus den Mitgliedern des Leitungsteams; aus Vertreter:innen aus den Dekanaten der Diözese Bozen-Brixen; aus dem Jungscharseelsorger, aus jenen Personen, welche die Diözesanleitung kooptiert oder einlädt und die dann als Gäste oder Berater:innen in der Diözesanleitung mitwirken, aber ohne Stimmrecht.

Die genaue Anzahl der Mitglieder der Diözesanleitung wird von der Vollversammlung festgelegt, wobei mindestens 5 Mitglieder gewählt werden müssen.

Die Vollversammlung kann beschließen, die Diözesanleitung in einem einzigen Wahlgang im Block zu bestellen. Sollte die sich zur Wahl stellenden Personengruppe nicht die relative Mehrheit auf sich vereinen, so werden die Kandidatinnen und Kandidaten einzeln durch die Vollversammlung mit relativer Mehrheit gewählt.

Die Mitglieder der Diözesanleitung sind unmittelbar wieder wählbar.

Die Aufgaben der Mitglieder der Diözesanleitung sind:

- Multiplikator:in für die Werte des Vereins sein und dessen Leitbild vertreten
- Visionen für die Weiterentwicklung des Vereins einbringen
- Inhaltliche Auseinandersetzung mit jungscharspezifischen, gesellschaftspolitischen und kirchenpolitischen Themen
- Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam und Unterstützung bei der Netzwerkarbeit
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen
- Teilnahme und Mitgestaltung von Sitzungen und Klausuren
- Ansprechperson für die Anliegen der Mitglieder auf Orts- und Dekanatsebene sein und diese Anliegen auf Landesebene einbringen und diskutieren.

4. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION WIRKEN

4.1 Die Ehrenamtlichen

Die Jungschar entstand, weil sich aktive Frauen und Männer in den Pfarreien in ihrer Freizeit weiterbildeten und die Gruppen aufgebaut haben. Heute engagieren sich über 2.000 Menschen ehrenamtlich in der Jungschar als Gruppenleiter:innen in den etwa 350 Ortsgruppen, viele von ihnen auch auf Landesebene zum Beispiel in Arbeitskreisen, Projektgruppen, in der Diözesanleitung und als Vorsitzende. Sie alle planen und organisieren für die Kinder ein buntes Programm als sinnvolle und wertvolle Freizeitgestaltung, wie Gruppenstunden, Aktionen, religiöse Feiern, Ausflüge und Zelt- oder Hüttenlager. Gruppenleiter:innen sind für Kinder wichtige Bezugspersonen und Vorbilder, die sie in ihrer Entwicklung begleiten. Ihnen allen gilt ein großer Dank. Ohne sie würde es die Jungschar nicht geben. Ihre Begeisterung, Energie und Motivation macht die Jungschar zu dem, was sie ist.

Auch auf Landesebene ist die Arbeit der Katholischen Jungschar Südtirols EO geprägt von vielen jungen Ehrenamtlichen, die bei den verschiedensten Fortbildungen, „Koffer und Mobile“, Veranstaltungen, Projekten und Aktionen mithelfen. So waren beispielsweise im Arbeitsjahr 2024/25 etwa 45 Jugendliche als Referentinnen oder Referenten bei 15 Kursen der Jungschar unterwegs. Rund 25 Referierende leiteten einen sogenannten Koffer (Schokokoffer, Handykoffer, Kinderrechtekoffer, Sternsingenkoffer) oder waren bei den Mobilen in Ortsgruppen unterwegs.

Rund 19 junge Ehrenamtliche engagieren sich im wichtigen landesweiten Gremium in der Diözesanleitung.

Ohne deren Bereitschaft und Mithilfe wäre es nicht möglich, Veranstaltungen und Aktionen mit geringeren Kosten zu organisieren und erfolgreich zu verwirklichen. Das Ehrenamt ist in Südtirol in aller Munde, die Jungschar weist landesweit beeindruckende Zahlen auf. Freiwillige sind eine wesentliche Säule für unsere gemeinnützige Organisation. Sie bringen nicht nur viel Zeit auf, sondern tragen auch eine große Verantwortung. Deshalb sind ihr Einsatz und ihre Mitarbeit von unschätzbarer Bedeutung.

4.2 Die Mitarbeitenden im Jungschar-Büro

Um die vielen Ehrenamtlichen und zahlreichen Ortsgruppen im ganzen Land bestmöglich unterstützen zu können und damit der Auftrag unseres Vereines bestmöglich umgesetzt werden kann, benötigt es hauptamtliche Mitarbeitende. Die Mitarbeitenden werden vom Vorstand hauptamtlich angestellt. Sie führen die Geschäfte der ehrenamtlichen Organisation Katholische Jungschar Südtirols im Sinne der Richtlinien des Vorstandes und der Vollversammlung durch. Sie haben die Aufgabe, gemäß den Weisungen des Vorstandes für eine regelmäßige und sorgfältige Abwicklung der Tätigkeit zu sorgen. Das Arbeitsverhältnis wird durch den Arbeitsvertrag geregelt.

Die Büroleitung übernimmt mit den Abteilungsleitenden die Leitung der täglichen Geschäfte der Katholischen Jungschar Südtirols EO, wie beispielsweise die Personalführung der Mitarbeitenden, die finanzielle Gebarung des Vereins, die Entwicklung von Zukunftsstrategien oder die Projektbegleitung und Projektinitiierung. Zudem stehen die Büroleitung sowie die Abteilungsleitenden im ständigen Austausch mit dem Vorstand und der Vorsitzenden. Die Befugnisse, Hauptaufgaben bzw. Tätigkeiten sind in einem eigenen Stellenprofil genau definiert.

Die Büromitarbeitenden kümmern sich um die Organisation und der Umsetzung des Jahresprogrammes, von Großprojekten und verschiedenen Aktionen und Initiativen. Zudem decken diese die Bereiche Verwaltung, Pädagogische Mitarbeit, Pastorale Mitarbeit sowie die Öffentlichkeitsarbeit ab. Die Büromitarbeitenden unterstützen die vielen Ortsgruppen in den verschiedensten Bereichen. Bei ihrer Tätigkeit nehmen die Mitarbeitenden die Bedürfnisse der Ortsgruppen, der Ehrenamtlichen, Jugendlichen und Kinder wahr.

4.3 Das Netzwerk

Die **Katholische Jungschar Südtirols** ist in ein weitreichendes Netzwerk eingebunden, das ihre Arbeit nachhaltig stärkt und vielfältige Synergien schafft.

Kirchliche und lokale Partner

Die enge Zusammenarbeit mit den **Pfarreien** und der **Diözese** bildet einen wesentlichen Pfeiler der Arbeit. Diese Kooperationen ermöglichen eine vertrauensvolle Einbindung in das kirchliche Leben und tragen dazu bei, religiöse und ethische Werte in der Kinder- und Jugendarbeit zu verankern. Das Bischöfliche Ordinariat der Diözese Bozen-Brixen gewährt einen regelmäßigen laufenden finanziellen Beitrag.

Politik & Öffentliche Institutionen

Die Katholische Jungschar Südtirols pflegt den regelmäßigen Austausch mit politischen Entscheidungsträger:innen, um kinder- und jugendrelevante Themen zu diskutieren und die Interessen von Kindern sowie ehrenamtlich Engagierten zu vertreten. Ein zentraler Partner ist dabei das **Amt für Jugendarbeit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol**, das die Tätigkeit der Jungschar finanziell unterstützt und so maßgeblich zur Umsetzung ihrer Projekte beiträgt.

Institutionen, Verbänden & Externe Unterstützer:innen

Die Jungschar kooperiert mit verschiedenen **Verbänden und Institutionen**. Ideelle Unterstützung, Austausch und gemeinsame Projekte erfolgen durch eine gute Zusammenarbeit zum Beispiel mit dem **Südtiroler Jugendring als Dachverband** und mit anderen **Vereinen und Organisationen wie der AGJD – Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste** und den **20 Jugenddiensten** im Land. Ein bedeutender Teil des Netzwerks sind außerdem **Spender:innen und Unterstützer:innen**, deren Engagement und Zuwendungen den gemeinnützigen Auftrag der Jungschar finanziell und ideell untermauern, so zum Beispiel bei der Aktion Sternsingen oder im Rahmen der 5 Promille. Die Zusammenarbeit mit **Medien** ermöglicht es, die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge der Jungschar einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen und das positive Image der Organisation weiter zu stärken.

Internationale Vernetzung

Die Katholische Jungschar Südtirols ist über verschiedene Kooperationen international vernetzt:

Ein zentraler Bestandteil ist die **Aktion Sternsingen**, bei der sich Kinder für eine gerechtere Welt einsetzen und Spenden für soziale Projekte in wirtschaftlich benachteiligten Regionen sammeln. Die Jungschar ist dabei Teil des **EU-Netzwerks Sternsingen**, das den Austausch zwischen verschiedenen Ländern fördert und die Wirkung des Sternsingens europaweit stärkt.

Darüber hinaus besteht im Bereich **Minipastoral** eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen und Diözesen **im deutschsprachigen Raum**, um die Arbeit mit Ministrantinnen und Ministranten weiterzuentwickeln.

Ein wichtiger Partner ist auch die **Katholische Jungschar Österreichs (KJSÖ)**, mit der regelmäßig ein Austausch zu inhaltlichen, organisatorischen und strukturellen Themen stattfindet. Die Katholische Jungschar Südtirols ist seit mehr als 20 Jahren Mitglied der Katholischen Jungschar Österreichs. Es findet nicht nur ein Austausch von Unterlagen und Arbeitsmaterialien statt, sondern es wird auch gemeinsam geplant und über inhaltliche Aufgaben der Jungschar diskutiert. Aus diesem Grund sind auch Vertreter:innen aus Südtirol in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen der KJSÖ vertreten. Zudem nehmen Vertreter:innen aus Südtirol am Bundesleitungskreis (BuLK), die Vollversammlung der KJSÖ, sowie am Interdiözesanen Forum (IDF) teil, die mehrmals im Jahr in Präsenz oder online stattfinden.

5. ZIELSETZUNGEN UND AKTIVITÄTEN

5.1 Zielsetzungen

Die Katholische Jungschar Südtirols verfolgt das Ziel, **Kinder und Jugendliche in ihrer persönlichen, sozialen und religiösen Entwicklung** zu begleiten. Im Mittelpunkt steht die altersgerechte, leistungsfreie und pädagogisch wertvolle Freizeitgestaltung in den örtlichen Kindergruppen. Durch gemeinschaftliche Erlebnisse und kreative Aktivitäten wird ein Umfeld geschaffen, in dem Kinder ihre Stärken entfalten, Selbstvertrauen aufbauen und soziale Kompetenzen entwickeln können.

Ein zentrales Anliegen ist die **Förderung des Ehrenamts**. Die ehrenamtlichen Gruppenleiter:innen übernehmen Verantwortung für sich selbst und die ihnen anvertrauten Kinder. Sie erwerben dabei wertvolle soziale, organisatorische und fachliche Kompetenzen, die über die Jungschar hinaus für ihr weiteres Leben von Bedeutung sind. Die Jungschar versteht sich als Lernfeld, in dem junge Menschen ihre Fähigkeiten stärken und ihre Persönlichkeit weiterentwickeln können.

Die Jungschar engagiert sich für eine **aktive Mitgestaltung des Dorf- und Pfarrlebens**. Neben den regelmäßigen Gruppenstunden organisieren die Ortsgruppen zahlreiche Veranstaltungen wie Sommerlager, Gottesdienste, Kinder- und Spielfeste sowie weitere Aktionen, die das Gemeinschaftsleben bereichern und generationsübergreifende Begegnungen ermöglichen.

Auf diözesaner und landesweiter Ebene setzt sich die Jungschar für die **Partizipation von Kindern** ein. Mit kreativen und partizipativen Methoden wird ihnen Raum gegeben, ihre Anliegen zu äußern und an Entscheidungen mitzuwirken. Sie sollen erleben, dass ihre Stimme zählt und sie aktiv zur Gestaltung ihrer Lebenswelt beitragen können.

Ein weiteres Ziel der Jungschar ist die **kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Gruppenleiter:innen**. Qualifizierte Schulungen und Fortbildungsangebote sind essenziell, um die Qualität der Kinder- und Jugendarbeit sicherzustellen. Daher setzt die Jungschar auf vielseitige und praxisnahe Weiterbildungsformate, die Wissen vermitteln, zur Reflexion anregen und die persönliche Entwicklung der Ehrenamtlichen fördern.

5.2 Die Aufgaben

Um die gesetzten Zielsetzungen zu erreichen, übernimmt die Katholische Jungschar Südtirols eine Vielzahl an Aufgaben, die durch konkrete Projekte und Initiativen umgesetzt werden:

- **Tätigkeit der Ortsgruppen:** Die regelmäßigen **Gruppenstunden in den Pfarreien** bieten Kindern einen geschützten Raum für Begegnung, Spiel und gemeinsame Aktivitäten. Ein besonderes Highlight sind dabei die Zelt- und Hüttenlagern, die meist in den Sommermonaten von den Gruppen durchgeführt werden.
- **Finanzielle Beiträge für Ortsgruppen:** Als Unterstützung für die wertvolle Arbeit der Ortsgruppen gewährt der Landesverein finanzielle Beiträge für die laufende Tätigkeit sowie für die Sommerlager.
- **Ausbildung von Gruppenleiter:innen:** Die Jungschar unterstützt die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern durch **Schulungen, Kurse und Materialien**. Neben den Basiskursen werden auch verschiedene thematische Workshops und Kurse angeboten.
- **Bereitstellung von Materialien:** Regelmäßig werden praxisorientierte **Materialien für Gruppenleiter:innen** erarbeitet, z. B. Folder zu bestimmten Themen, Ideen für Gruppenstunden oder Gottesdienstvorschläge.

- **Basisarbeit:** Es findet ein **regelmäßiger Kontakt** statt. So zum Beispiel bei den jährlich stattfindenden Dekanatsbesuchen, die in den Einzugsgebieten der Jugenddienste stattfinden.
- **Koffer und Mobile:** Ortsgruppen können **thematische Workshops**, sogenannte „Koffer“ oder „Mobile“ buchen. Bei den Koffern (Schokokoffer, Handykoffer, Sternsingenkoffer, Kinderrechtekoffer) lernen die Kinder gemeinsam mit den Referentinnen und Referenten spielerisch das jeweilige Thema kennen. Die Mobile dienen hingegen als Workshop für die Gruppenleiter:innen vor Ort. Aktuell finden Mobile zu folgenden Themen statt: Playmobil, Startmobil, Minimobil.
- **Veranstaltungen und Projekte:** Die Jungschar organisiert auf Landesebene *größere Veranstaltungen* wie Spiel- und Dankesfeste, Gottesdienste, Wallfahrten und Reisen.
- **Minipastoral:** Ein zentraler Punkt ist die Begleitung der Ministrantinnen und Ministranten. Neben **Materialien, Hilfestellungen und Tipps** finden auch **Veranstaltungen** statt, wie zum Beispiel der Mini-Open-Air-Gottesdienst oder der Mini-Tag. Alle vier Jahre findet außerdem die Miniwallfahrt nach Rom statt. 2024 verbrachten über 1.000 Ministrantinnen und Ministranten sowie ihre Begleitpersonen unvergessliche Tage in Rom.
- **Aktion Sternsingen:** Die Jungschar koordiniert die **Aktion Sternsingen** in Südtirol, begleitet die Sternsingengruppen, unterstützt weltweit Projektpartner:innen und sensibilisiert Kinder für globale Themen. Zudem organisiert sie die **Teilnahme an europäischen Sternsingentreffen** in Rom, Wien und Brüssel.
- **Interessenvertretung:** Die Jungschar setzt sich für die Anliegen von Kindern und ehrenamtlich Engagierten auf politischer, gesellschaftlicher und kirchlicher Ebene ein. Dazu zählen u. a. das Projekt **"Kirche mit Kindern"**, das sich für eine kindgerechte Kirche einsetzt, sowie der **Südtiroler Kinderlandtag**, der Kinder mit demokratischen Prozessen vertraut macht und ihnen eine Stimme in der Politik gibt.
- **Vernetzung und Zusammenarbeit:** Die Jungschar arbeitet mit Pfarreien, Jugendverbänden, öffentlichen Institutionen und internationalen Partner:innen zusammen. Ein Beispiel hierfür ist die enge Zusammenarbeit mit dem **Südtiroler Jugendring**, der **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste** und der **Katholischen Jungschar Österreichs**.
- **Medien- und Öffentlichkeitsarbeit:** Durch verschiedene **Publikationen, Social Media und Veranstaltungen** macht die Jungschar ihre Arbeit sichtbar und informiert über aktuelle Themen.

Angebote, Verleih & Strukturen

→ Kursprogramm, Veranstaltungen, Austauschtreffen & mehr

→ Praktische Ideen und Materialien unter www.jungschar.it, www.vieldrin.jungschar.it und in der Vereinszeitschrift "Kontakt"



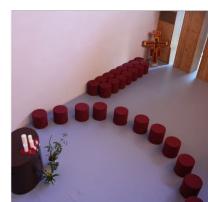
→ Ausarbeitung & Bereitstellung von Foldern rund um Jungschar und Begleitmaterialien der Aktion Sternsingen



→ Geschenksartikel, Urkunden, Behelfe...



→ Vermietung von Räumlichkeiten
Verleih von Bus, Spielen, Materialien



→ Instandhaltung und Vermietung der Strukturen: Jungscharhaus Nobls, Jungscharhaus San Lugano, Zeltlagerplatz Fennberg und "Martinsweg" (Kinderbesinnungsweg) in Jenesien



5.3 Sensibilisierung- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Katholischen Jungschar Südtirols dient der Sichtbarmachung der vielfältigen Vereinstätigkeiten sowie der Bewerbung der eigenen Angebote. Gleichzeitig setzt sich die Jungschar aktiv für die Sensibilisierung der Öffentlichkeit in gesellschaftlich relevanten Themen ein. Durch gezielte Maßnahmen, Projekte und Veranstaltungen werden Kinder, Gruppenleiter:innen und die breite Gesellschaft für wichtige Themen wie Solidarität, Kinderrechte, Glaube und friedliches Handeln sensibilisiert.

Allgemeine Tätigkeiten

Die Katholische Jungschar Südtirols nutzt unterschiedliche Kanäle, um ihre Arbeit zu kommunizieren, Bewusstsein für gesellschaftliche Themen zu schaffen und die Vereinsangebote bekannt zu machen:

- **Regelmäßige Beiträge auf der Homepage:** Aktuelle Informationen über Veranstaltungen, Projekte und Schwerpunktthemen.
- **Social-Media-Kanäle (Facebook, Instagram, YouTube):** Verbreitung von aktuellen Berichten, Veranstaltungshinweisen, thematischen Kampagnen und inspirierenden Geschichten aus der Jungschararbeit.
- **Newsletter an Gruppenleiter:innen und Interessierte:** Direkte Kommunikation mit ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und Partner:innen über laufende und geplante Aktivitäten.
- **Versand von Informationsmaterialien an Ortsgruppen und Pfarreien:** Bereitstellung von Materialien zur Unterstützung der lokalen Jungschar-Arbeit sowie zur Verbreitung von Sensibilisierungskampagnen.
- **Zustellung von Hausfaltern an die Bevölkerung durch die Sternsinger:innen:** Verteilung von Informationsmaterial zu sozialen Projekten und dem Hintergrund des Sternsingens an Haushalte in ganz Südtirol.
- **Vereinszeitschrift "Kontakt":** Regelmäßige Publikation mit thematischen Schwerpunkten und nützlichen, pädagogischen, religiösen und kreativen Ideen für die Arbeit mit Kindern.
- **www.vieldrin.jungschar.it:** Online-Plattform mit vielfältigen Ideen, Methoden und Materialien für die Gruppenarbeit.
- **Monatliche Kinderseite im Katholischen Sonntagsblatt:** Bereitstellung von kindgerechten, kreativen Inhalten zu christlichen, sozialen und gesellschaftlichen Themen.
- **Presseaussendungen sowie Interviews in Radio und Fernsehen:** Gezielte Medienarbeit zur Stärkung der Wahrnehmung der Jungschar-Arbeit in der öffentlichen Debatte.

Pressespiegel

In den Südtiroler Medien erscheinen regelmäßig Berichte über die Aktivitäten der Jungschar – sei es über die Tätigkeiten der Ortsgruppen, landesweite Aktionen oder Themen, die der Jungschar besonders am Herzen liegen. Diese Berichterstattung findet in Print- und Onlinemedien, Nachrichtensendungen sowie in Radiobeiträgen statt. Eine vollständige Übersicht aller Veröffentlichungen wäre zu umfangreich, daher sind hier einige ausgewählte Beispiele zu finden.



GELUNGEN:
Unvergessene Tage
für Magdalena und
Hunderte Südtiroler
Minis in Rom ▶ 14

„Die Asche zeigt uns: Das Letzte ist immer das Leben, die Hoffnung, die Freude. Deswegen dürfen wir Christen sein, deswegen feiern wir Gottesdienst, deswegen braucht es auch die Ministranten.“ Bischof Ivo Muser zu den Minis in Rom

Aschermittwoch in Rom
MINI-WALLFAHRT: Gottesdienst mit Bischof Ivo Muser

RÖM. Der Aschermittwochsgottesdienst der Südtiroler Ministranten-Nachrichten in der Basilika di San Paolo fand heimlich statt. Bischof Ivo Muser, der Südtiroler Landesbischof, sowie Gottfried Uggini und weitere Seelsorger aus Südtirol und dem Bistum Bozen-Brixen, die die Gruppe den Gottesdienst und legten ihren Asche auf. Auch die Südtiroler Landeshauptmannin Michaela Schallam und Meinhard Darmstaedter nahmen am Gottesdienst teil. (Foto: BILDERRAUM)

Jungcharsevangelisator Gottfried Uggini legt einer Ministrantin Asche auf. | BILDER auf [abc.dolomiten.it](#)

Dolomiten - Donnerstag, 15. Februar 2024 | **Südtirol** 13

Heute geht es heimwärts:
3 Tage haben sich 1300 Minis in Rom aufgehalten. Am Montag war die Rückreise. Die Reise war von Anfang bis Ende eine Erfolgsgeschichte. Die Wetterbedingungen besiegten und es gab auch ein Treffen mit Landeshauptmann Arno Kompatscher, der sich in Rom mit dem Papst traf. (Foto: BILDERRAUM) Nachspur: gestern die Papaudankete.

FASTENZEIT

Großer Moment

die Südtiroler in seinem Grußwort an die deutschsprachigen Pilgergruppen: „Ich beglücke besonders die Südtiroler Ministranten aus der Diözese Bozen-Brixen, die von ihrem Bischof herzlich eingeladen waren, an diesem Tag mit den Minis Richtung Innenstadt. Papst Franziskus begrüßte die Südtiroler Minis trug ihre Herlichkeit und wahrhaftigkeit zu rufen. Die drei Vorsitzenden der Jungchar und 17 Ministranten und Ministranteninnen waren in der großen Aula des Bräunlhauses in der zweiten Reihe sitzen und so Papst Franziskus auch die Hand geben. Eine Erinnerung, die wohl für immer bleiben wird – im Bild mit Papst Franziskus und Bischof Ivo Muser und Lena Wenzel (Vorsitzende der Jungchar) und Heidi Staudacher (Ministrantin aus Wieser). (Foto: BILDERRAUM)

Dolomiten, 15. Februar 2024



Rai Tagesschau, 2. Januar 2024



2024-09-04 | Lokal

Heuer wieder viele Zelt- und Hüttenlager der Jungschar

Hunderte Kinder und Jugendliche haben auch heuer wieder in den Sommerferien Hüttenlager und Zeltlager der Katholischen Jungschar besucht. Viele Ortsgruppen der Jungschar und Ministranten haben im ganzen Land die traditionellen Sommerlager organisiert, ehrenamtliche Gruppenleiter und Helfer waren überall im Einsatz.

Das Dankesfest

erstellt: 13. Mai 2024, 09:28 In: Gesellschaft | Kommentare: 0



Die Katholische Jungschar Südtirols lud am Freitag zum Dankesfest ein. Über 200 Gruppenleiter:innen, die ehrenamtlich aktiv sind, nahmen am Fest im Kloster Neustift teil und feierten gemeinsam.

Alle zwei Jahre findet das Dankesfest für Gruppenleiter:innen der Katholischen Jungschar Südtirol statt. Mit diesem Fest möchte sich die Jungschar bei allen Ehrenamtlichen für ihre Tätigkeit gebührend bedanken. 220 Jugendliche und Erwachsene aus dem ganzen Land folgten der Einladung der Jungschar nach Vahrn ins Kloster Neustift.

Die Jungschar-Vorsitzende Alexandra Felderer unterstreicht die wertvolle Tätigkeit der Gruppenleiter:innen: „Es freut uns sehr, dass so viele zum Dankesfest gekommen sind, um mit uns ihren Einsatz zu feiern. Unsere Ehrenamtlichen leisten vor Ort Großartiges! Sie organisieren für die Kinder regelmäßige Gruppenstunden, Proben für Ministranten, Zelt- und Hüttenlager und viele andere Aktionen. Stunden über Stunden engagieren sie sich mit Begeisterung für den Verein und für die Kinder.“

Durch ihren Einsatz leisten sie einen wertvollen Mehrwert für die Gesellschaft. Für all das können wir uns nicht oft genug bedanken.“ Um die 2.000 Gruppenleiter:innen sind in über 300 Ortsgruppen in Südtirol aktiv und betreuen dort die über 9.000 Jungscharkindern, Ministrantinnen und Ministranten.

Gute Stimmung im Kloster Neustift

Von der Begrüßung mit einer Besinnung bis in den späten Abend herrschte beim Dankesfest gute Stimmung. Die Gruppenleiter:innen ließen sich kulinarisch vom Catering „TG Food and more“ und bei der Nachtisch-Challenge verwöhnen. „Die Gäste konnten sich im Vorfeld für die Nachtisch-Challenge anmelden und ein besonderes Dessert mitbringen. Die Jury und alle Gäste ließen sich die kreativen und leckeren Desserts schmecken. Gewonnen hat die Minigruppe Afers mit dem Nachtisch „Regenbogenminis“ und freute sich über den Klettergutschein“, erzählt Felderer.

Die Gäste des Dankesfests ließen den Abend beim Tanzen zur Musik von der Band „Wethings“, bei der Feuerschale und bei der Feuerschale ausklingen.

Felderer denkt gern an den Abend zurück: „Die Feier war ein voller Erfolg. Alle hatten Spaß und feierten die Jungschar-Gemeinschaft. Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, vor allem der Projektgruppe und allen Helferinnen und Helfern.“

Die Katholische Jungschar Südtirols bedankt sich beim Kloster Neustift und bei den Firmen Progress und Fischmaller für die Unterstützung. Ein Dank gilt auch dem Amt für Jugendarbeit der Provinz Bozen für die finanzielle Unterstützung im Laufe des Jahres.



www.lageszeitung.it, 13. Mai 2024

← jungschartsuedtirol



Katholische Jungschar Südtirols

832
Beiträge

1.706
Follower

959
Gefolgt

~355 Jungschar-, Mini- & Sternsingengruppen
Lebensräume schaffen, Kirche gestalten, Stimme verleihen,
Solidarität leben
seit 1953
www.jungschar.it/instagram-links/



sandrabarletta, babs.gan und 66 weitere
Personen sind Follower

Gefolgt ▾

Nachricht

Kontakt



Katholische Jungschar Südtirols

2.126 „Gefällt mir“-Angaben • 2.276 Follower



~355 Jungschar-, Mini- & Sternsingengruppen
Lebensräume schaffen, Kirche gestalten, Stimme
verleihen, Solidarität leben
seit 1953

Impressum zu finden unter <http://www.jungschar.it/impressum/>

Gefällt dir

Nachricht senden

...

Beiträge Info Fotos Mehr ▾

Details

i Seite · Gemeinnützige Organisation



6. WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE

Die wirtschaftlichen, vermögensrechtlichen und finanziellen Informationen der Katholischen Jungschar Südtirols sind im Rechenschaftsbericht enthalten.

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung und wurde unter anderem unter Berücksichtigung der folgenden Punkte erstellt:

Die Geschäftsvorfälle für das Jahr 2024 sind gemäß dem Kompetenzprinzip buchhalterisch erfasst worden. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde unter Beachtung der geltenden Bestimmungen zur italienischen Rechnungslegung aufgestellt, so dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ehrenamtlichen Organisation Katholische Jungschar Südtirols vermittelt. Die Darstellung der enthaltenen Angaben entsprechen den neuen Anweisungen des Ministerialdekrets Nr. 39 vom 5. März 2020. Auch die Struktur der Bilanz und der Erfolgsrechnung sind im Einklang mit den neuen Anweisungen des Arbeitsministeriums gestaltet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses sind die in Art. 2423 ZGB genannten Grundsätze der Klarheit sowie der wahrheitsgetreuen und korrekten Darstellung eingehalten worden. Im Sinne von Art. 2423-bis ZGB wurden zudem folgende Vorschriften beachtet:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit.
- Die Ausweisung der einzelnen Posten erfolgt nach deren wirtschaftlichen Bedeutung (Substanz) und nicht aus formal-rechtlicher Sicht.
- In der Bilanz sind nur Erlöse enthalten, die zum Bilanzstichtag bereits realisiert waren; berücksichtigt wurden hingegen Risiken und Verluste, die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuzurechnen sind, auch wenn sie erst nach dem Abschluss bekannt geworden sind.
- Die wirtschaftlich dem Geschäftsjahr zuordnabaren Aufwendungen und Erlöse wurden unabhängig vom Datum der Zahlung bzw. des Inkassos berücksichtigt.

Die Bilanz, die Erfolgsrechnung und die buchhalterischen Angaben sind im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss enthalten und stimmen mit den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen, denen sie entnommen wurden, überein.

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Erfolgsrechnung wurden die laut Ministerialdekrete vorgesehenen Positionen weder abgeändert, noch gekürzt oder ergänzt. Gemäß Art. 2424 ZGB wird bestätigt, dass keine Bestandteile der Aktiva oder Passiva unter mehrere Posten der Gliederung des Jahresabschlusses fallen.

Die endgültige Bilanz wird innerhalb der gesetzlichen Fristen vom Vorstand und der ordentlichen Mitgliederversammlung genehmigt und anschließend in das sogenannte RUNTS-Portal hinaufgeladen.

6.1 Erträge und Aufwendungen

Erträge

Die Katholische Jungschar Südtirols hat im Jahr 2024 die in der Sozialbilanz beschriebenen Aktivitäten durchgeführt.

Die Erträge des Vereins „Katholische Jungschar Südtirols“ belaufen sich auf insgesamt € 1.528.702. Dabei setzten sich die nennenswerten Erträge aus folgenden Positionen zusammen:

- A) Erträge, Renditen und Einnahmen aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse
 - Einnahmen aus 5 Promille Zuwendungen € 2.151
 - Freiwillige Spenden € 478
 - Beiträge Provinz Bozen € 392.940
 - Beiträge von Privaten € 88.000
 - Sonstige Einnahmen und Erträge € 1.039.758

- D) Erträge, Renditen und Erlöse aus Finanz- und Anlagevermögen
 - Aus Bankbeziehungen 5.377

Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2024 belaufen sich die Aufwendungen aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse der Katholische Jungschar Südtirols auf insgesamt € 1.511.221 und setzen sich wie folgt zusammen:

- B) Personalkosten € 293.880
- C) Dienstleistungen € 1.132.084
- D) Mietaufwendungen € 22.333
- E) Abschreibungen € 11.413
- F) Verbrauchsmaterial u. Kleininvestitionen € 39.492
- G) Sonstige Kosten € 12.019

Der Verein „Katholische Jungschar Südtirols EO“ hat im vergangenen Arbeitsjahr zahlreiche Aktivitäten durchgeführt. Die Tätigkeiten sind von allgemeinem Interesse, der Verein verfolgt dabei, ohne jegliche Gewinnabsicht, bürgerschaftliche, solidarische und gemeinnützige Zwecke.

7. ANDERE INFORMATIONEN

7.1 Umgang mit Ressourcen und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit sowie die Verantwortung gegenüber der Schöpfung und der Gesellschaft sind zentrale Themen unserer Bildungsarbeit. Diese Werte greifen wir beispielsweise in unseren buchbaren Workshops wie dem „Schokokoffer“, „Handykoffer“ und „Kinderrechtekoffer“ auf. Auch in unseren Weiterbildungsangeboten setzen sich die Teilnehmenden intensiv mit diesen Themen auseinander, um sie in ihrem eigenen Engagement vor Ort weiterzutragen.

Neben den genannten Themen und Aktionen legen wir großen Wert darauf, ökosoziale und nachhaltige Prinzipien bestmöglich in unsere Arbeit zu integrieren. Ein konkretes Beispiel dafür ist unser eigenes Nachhaltigkeitsdokument, in dem wir Ziele und Maßnahmen für Bereiche wie Büroalltag und Veranstaltungen festhalten. Dieses Dokument wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt, um unsere Arbeit nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten.

8. ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLLORGAN

BERICHT DES KONTROLLORGANS ZUR ÜBERWACHUNGSTÄTIGKEIT

IM GESCHÄFTSJAHR 2024 IM SINNE DES ART. 30, ABSATZ 7, GvD NR. 117/2017

Die Sozialbilanz für das Haushaltsjahr 2024 des Vereins „Katholische Jungschar Südtirols - EO“ (nachfolgend als „KJS-EO“ oder als „Verein“ bezeichnet) wurde in Einklang mit den Bestimmungen des GVD Nr. 117/2017 sowie des Dekrets des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 04.07.2019 „Anwendung der Leitlinien für die Erstellung der Sozialbilanz für die Körperschaften des Dritten Sektors“ (in der Folge auch als „Ministerialdekret“ bezeichnet), erstellt.

Die Sozialbilanz wurde nach den folgenden Grundsätzen erstellt: (i) der Relevanz, (ii) der Vollständigkeit, (iii) der Transparenz, (iv) der Neutralität, (v) der Periodenabgrenzung, (vi) der Vergleichbarkeit, (vii) der Klarheit, (viii) der Wahrhaftigkeit und Überprüfbarkeit, (ix) der Verlässlichkeit und (x) der Unabhängigkeit gegenüber Dritten. Diese Grundsätze sind in den Leitlinien des Ministerialdekrets gemäß Artikel 14, Absatz 1, GvD Nr. 117/2017 vorgesehen.

Die Sozialbilanz besteht aus nachfolgenden Abschnitten: 1) Methodik, 2) Allgemeine Informationen über den Verein, 3) Struktur, Leitung und Verwaltung, 4) Personen, die für die Organisation wirken, 5) Zielsetzungen und Aktivitäten, 6) Wirtschaftliche und finanzielle Lage, 7) Andere Informationen, 8) Überwachung durch das Kontrollorgan.

Gemäß Art. 30, Absatz 7, GvD Nr. 117/2017 wird darauf hingewiesen, dass das Kontrollorgan auch Aufgaben der Überwachung der zivilgesellschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zwecke unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen der Artikel 5, 6, 7 und 8, GvD Nr. 117/2017 wahrnimmt.

In diesem Zusammenhang wurde die Überwachung durch das Kontrollorgan im abgelaufenen Geschäftsjahr, im Wesentlichen, auch durch nachfolgende Maßnahmen durchgeführt:

- Teilnahme an den Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen bzw. Kenntnisnahme der Inhalte und Beschlüsse derselben;
- Periodischer Austausch mit der Geschäftsführung und mit Mitarbeitern in der Verwaltung;
- Stichprobenmäßige Beschaffung von Informationen und Elementen über die durchgeföhrten Tätigkeiten des Vereins;
- Regelmäßige Kontrolle der Einhaltung von Gesetz und Satzung sowie der Übereinstimmung der Handlungen und Beschlüsse der Vereinsorgane mit den gesetzlichen Bestimmungen und den Bestimmungen der Vereinssatzung;
- Überprüfung der Angemessenheit und des effektiven Funktionierens der Organisations-, Verwaltungs- und Rechnungsführungsstruktur.

Auf der Grundlage der vom Kontrollorgan durchgeföhrten Überwachungstätigkeiten wird hiermit festgestellt, dass der Verein zivilgesellschaftliche, solidarische und gemeinnützige Zwecke verfolgt.

Weiter stellt das Kontrollorgan – in Bezug auf das Geschäftsjahr 2024 – folgendes fest:

- Der Verein hat vorwiegend Tätigkeiten im allgemeinen Interesse gemäß Art. 5, Absatz 1, GvD Nr. 117/2017 durchgeführt.
- Die sog. abweichende Tätigkeiten gemäß Art. 6, GvD Nr. 117/2017 wurden in Einhaltung der dafür vorgesehenen Bestimmungen durchgeführt und haben 30% der Gesamteinnahmen des Vereins nicht überschritten.
- Es wurden keine öffentlichen Spendensammlungen gemäß Art. 7, GvD Nr. 117/2017 durchgeführt.
- Der Verein hat ausschließlich gemeinnützige Zielsetzungen verfolgt; die Zuweisung seines Vermögens, einschließlich aller seiner Bestandteile (Einnahmen, Erträge und sonstige Einkünfte), diente ausschließlich zur Verfolgung seiner satzungsgemäßen Tätigkeiten, unter Beachtung des Verbots der – auch indirekten – Ausschüttung von Gewinnen, Verwaltungsüberschüssen, Geldern und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Angestellte und Mitarbeiter, Direktoren und andere Mitglieder der Vereinsorgane.

Nach Abschluss der durchgeführten Überwachungstätigkeiten wird hiermit bescheinigt, dass die Sozialbilanz für das Geschäftsjahr 2024 des Vereins in Einklang mit den Bestimmungen des GVD Nr. 117/2017 sowie des Dekrets des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 04.07.2019 „*Anwendung der Leitlinien für die Erstellung der Sozialbilanz für die Körperschaften des Dritten Sektors*“ erstellt worden ist.

Bozen (BZ), den 25. Mai 2025

Das Kontrollorgan



Armin Hilpold

#DASALLESISTJUNGSCHAR

Eindrücke von Jungschar-Momenten 2024...



SCHON GEWUSST, DASS...

...die Jungschar in Südtirol 1953 gegründet wurde?

...das Jungschargebet 1971 in St. Pölten entstanden ist?

...es bis 1976 eine Mädchen – und eine Bubenjungschar gab?

...1958 die Ministranten von St. Micheal/Eppan die ersten Sternsinger in Südtirol waren?

...Ende der 80er Jahre das erste Mal das Werkstattseminar (mittlerweile DinXDo genannt) stattgefunden hat?

...es seit 1996 das Jungschar-Logo gibt, wie wir es kennen?

...2005 der Zeltlagerplatz Fennberg als dritte buchbare Struktur Jungschar (neben Jungscharhaus Nobls und San Lugano) eröffnet wurde?

...der Martinsweg im Jahre 2008 eingeweiht wurde?

...die erste Miniwallfahrt nach Rom im Jahr 2012 stattfand?

...der Mini-Open-Air-Gottesdienst seit 2015 organisiert wird?

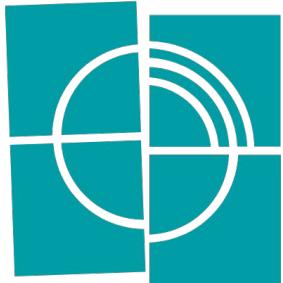
... 2015 der erste Kinderlandtag stattfand?

...das Jungscharbüro im Dezember 2018 ins kirchliche Kinder- und Jugendzentrum „Josef Mayr-Nusser“ umgezogen ist?

...im Jahr 2019 mit 1.649.802,37 Euro der Spendenrekord der Aktion Sternsingen geknackt wurde?

...es insgesamt 11 Jungscharseelsorger gab?

...über 9.000 Kinder, um die 2.000 Gruppenleiter:innen und knapp 330 Ortsgruppen Teil der Jungschar sind?



Katholische Jungschar Südtirols

Jungschar ist...

**Lebensraum
für Kinder**



Jungschar ist...

**Kirche mit
Kindern**



Jungschar ist...

**Stimme von
und für Kinder**



Jungschar ist...

**Solidarität gelebt
von Kindern**



www.jungschar.it



Katholische Jungschar Südtirols



www.vieldrin.jungschar.it



jungscharsuedtirol